



© PantherMedia/Anatoly Popov

Nachhaltig investieren ist kein Holzweg

Noch vor einigen Jahren galt nachhaltiges Investieren als sonderbares Hobby. Jetzt ist es im Mainstream angekommen, und auch die Renditen passen.

••• Von Reinhard Krémer

Die Zahlen sprechen für sich: Der Markt für nachhaltige Kapitalanlagen wächst – verglichen mit nicht-nachhaltig gemanagten Kapitalanlagen – überproportional stark. Die DACH-Region – Deutschland, Österreich und

die Schweiz – spielt hier eine wichtige Rolle. Allein in diesen drei Märkten waren per Ende 2017 knapp 200 Mrd. € nachhaltig investiert.

Mit einem Anlagevolumen von rund 14,6 Mrd. € hat die Summe nachhaltiger Geldanlagen über Investmentfonds (inkl. Mandaten) auch in Österreich 2017 einen neuen Rekordwert und ein

Plus von 16% erreicht; das entsprach einem Anteil von 8,4% am gesamten von heimischen Investmentfonds verwalteten Vermögen von 175,4 Mrd. €.

Rückenwind aus der EU ...

Nachhaltige Geldanlagen insgesamt, bei denen ökologische, soziale und Governance-bezogene Kriterien explizit berücksichtigt

werden, konnten in Österreich im Vorjahr erneut zweistellige Zuwachsraten verzeichnen und sind laut Erhebungen des Forums für Nachhaltige Geldanlagen (FNG) 2017 um zwei Mrd. € von 13,2 auf 15,2 Mrd. € beachtlich gestiegen.

24% der nachhaltigen Geldanlagen befinden sich im Besitz privater Investoren, die restli-